

Zeitschrift: Bericht über die Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Band: - (1953)

Rubrik: Veröffentlichungen und Informationswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2.- ANDERE INTERNATIONALE INSTITUTIONEN

Wie in der Vergangenheit, hat das IKRK auch weiterhin die Beziehungen zum Europarat, dem intergouvernementalen Komitee für europäische Wanderungen, den nichtstaatlichen Organisationen, die sich mit dem Wanderungsproblem befassen und einer gewissen Anzahl von Verbänden für gegenseitige Hilfeleistung - wie der Schweizerhilfe für Europa, der Amerikanischen Gesellschaft der Freunde (Quäker), dem Internationalen katholischen Rat für Wanderungen (C.I.C.M.) - sowie den auf Seite 23 erwähnten Hilfsorganisationen aufrechterhalten.

An die im Juli 1953 durch die Internationale Organisation für Kinderschutz einberufenen Verbände richtete das IKRK eine Denkschrift über die Ratifikation der Genfer Abkommen; die in Frage kommenden Organisationen waren : die Vereinigung christlicher junger Männer und junger Mädchen, der Weltbund der Landfrauen, das Internationale Rat der Frauen, der Oekumenische Rat der Kirchen, die Internationale Genossenschaftsgilde, der Weltbund der katholischen Frauenverbände und die Liga der Rotkreuz-Gesellschaften.

IV. VERÖFFENTLICHUNGEN UND INFORMATIONSWESEN

1.- INTERESSE DER OEFFENTLICHKEIT FÜR DAS WERK DES IKRK

In den vorgehenden Berichten wurde bereits darauf hingewiesen, dass das IKRK auf eine grosse Zahl von Anfragen von Offiziellen Stellen und Privatpersonen über seine allgemeinen Aufgaben und die besonderen Zweige seiner Tätigkeit Auskunft geben musste. Im Laufe des Berichtsjahres haben sich diese Anfragen beträchtlich vermehrt (1). Die Beantwortung erfolgte durch Verteilung eines reichhaltigen Materials über die Geschichte des Roten Kreuzes, den Ursprung, die Satzung und die Tätigkeit des

(1) Die Gesamtzahl der Besucher im Laufe des Berichtsjahres war weit grösser als in den vorhergehenden Jahren. An manchen Tagen mussten bis zu zehn Führungen durch die Zentralstelle für Kriegsgefangene veranstaltet werden.

IKRK, das Zustandekommen und die praktische Durchführung der Genfer Abkommen, die Beziehungen zu den nationalen Rotkreuzgesellschaften und den verschiedenen an humanitären Problemen interessierten Organisationen - wobei jeweils auf die dem Werk des IKRK zugrundeliegenden Prinzipien verwiesen wurde.

2.- REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

Sie ist das amtliche Organ des IKRK und umfasst bekanntlich das "Bulletin international des Sociétés de la Croix-Rouge", das im Jahre 1869 auf Beschluss der II. Internationalen Rotkreuzkonferenz gegründet wurde.

Das Dezemberheft enthält das Verzeichnis der im Laufe des Jahres sowohl in der Revue (35. Jahrgang), wie auch im Bulletin (84. Jahrgang) erschienenen Artikel.

Die wichtigsten der den herkömmlichen Tätigkeitszweigen des IKRK, den Grundsätzen für seine Aktion und dem humanitären Recht gewidmeten Artikel sind in Beilagen der Revue in englischer, deutscher und spanischer Sprache erschienen. Auch das Inhaltsverzeichnis dieser Beilagen befindet sich im Dezemberheft.

Ferner hat das IKRK eine Sondernummer in arabischer Sprache herausgegeben.

Die Rotkreuz-Grundsätze bilden in ihrer Gesamtheit einen Ideen- und Aktionsbereich, den darzulegen sich die "Revue" bemüht. Bereits im Jahre 1951 hatte sie die Veröffentlichung von Studien aus der Feder von Gelehrten, Professoren und Denkern begonnen. Dies Bestreben, das den Zweck verfolgte, auf die in den philosophischen Systemen der Länder des Islam, Indiens und Ostasiens vertretene Idee hinzuweisen, dass der leidende Mensch, sei er Freund oder Feind, Hilfe verdiene, wurde in den Jahren 1952 und 1953 fortgesetzt. Einige Gelehrte aus dem Westen haben der Aufforderung der "Revue" Folge geleistet. Für die Zukunft würde sie es ausserordentlich begrüßen, auch auf diesem Gebiet Beziehungen zu den nationalen Rotkreuz-Gesellschaften anzuknüpfen, die ihrerseits, indem sie der Revue Artikel über Fragen der Rotkreuzlehre oder-geschichte liefern, dazu beitragen, diese allgemeinen und mehr als je aktuellen Probleme von Grund aus zu erforschen.

Gleichzeitig hat die "Revue" juristische Untersuchungen über die neuen Genfer Abkommen und eine Studienfolge, betitelt: "Das Rote Kreuz und der Friede" veröffentlicht. Erwähnt sei endlich, dass viele ihrer Leitartikel in den letzten Monaten in den Zeitschriften der nationalen Rotkreuzgesellschaften abgedruckt worden sind.

3.- KONFERENZEN

Erwähnt wurden bereits die an der Akademie für Internationales Recht im Haag gehaltenen Vorlesungen, wie auch die Ansprachen, Reden und Botschaften des Präsidenten vom IKRK im vergangenen Jahr.

Die Herren F. Siordet, R. Olgiati und Dr. Junod, Mitglieder des Komitees, behandelten in ihren Konferenzen die Tätigkeit des IKRK und des Internationalen Roten Kreuzes und erläuterten verschiedene Bestimmungen der Genfer Abkommen; ferner hat R. Bovey, Leiter des Nachrichtendienstes, einige zwanzig Vorträge über das Werk des Roten Kreuzes gehalten.

4.- FILME UND PHOTOGRAPHIEN

Das Verfahren der Information durch bildliche Darstellungen - wie Filme und Photographien - ist weitgehend zur Anwendung gelangt.

Die Filme des IKRK, betitelt : "Inter arma caritas", "Les errants de Palestine" und "Wir sind alle Brüder" wurden von verschiedenen Rotkreuzgesellschaften erbeten.

Der Tages- und Wochenpresse, wie auch den Zeitschriften nationaler Rotkreuzgesellschaften hat das IKRK zahlreiche Photographien zur Verfügung gestellt.

5.- RUNDFUNKSENDUNGEN

a) Internationale Sendung des Roten Kreuzes.

Am 8. Mai wurde die vierte internationale Rundfunksendung des Roten Kreuzes "Ein Jahrhundert später unter derselben Fahne" durch Radio-Genève, zusammen mit dem IKRK, der Liga der Rotkreuzgesellschaften und der "Union Européenne de Radiodiffusion", verbreitet.

Frankreich, Belgien, Monaco, Luxemburg, Italien, Deutschland, Oesterreich, Holland, Griechenland, Jugoslawien, Radio-Maroc, Radio-Alger, Radio-Tunis, Radio Fort-de-France, Antillen, France-Asie in Saigon, Kanada, Australien und Japan beteiligten sich an dieser Sendung, die zu Herzen gehende Botschaften der

Königin Juliana der Niederlande und des Dr. Albert Schweitzer, wie auch australischer, kanadischer und japanischer Rotkreuzgesellschaften übertrug.

b) Beziehungen zu den nationalen Rundfunk-Gesellschaften.

Der Rundfunkdienst des IKRK arbeitete in enger Verbindung mit dem "Bureau des activités humanitaires" von Radio-Genève. Ein Vertreter des IKRK, der an der Rundfunk-Konferenz von Monte-Carlo teilnahm, trat in Fühlung mit den zuständigen Dienststellen der UNESCO, wie auch mit der "Radiodiffusion-télévision française" und dem Britischen nationalen Rundfunk-Institut in Fühlung.

Rundfunk-Ansprachen erfolgten durch den Präsidenten des IKRK, General Guisan, die Herren E. Nobs und R. Olgiati - Mitglieder des IKRK; die Herren J. de Rueda und M. Wolf, - Beiräte des IKRK; R. Bovey, G. Kühne, J. de Reynier und M. Borsinger.

Im Laufe des Jahres hat das IKRK 117 Sendungen in französischer, 59 in deutscher, 52 in englischer Sprache veranstaltet; 28 Sendungen wurden direkt in spanischer Sprache von Herrn J. de Rueda ausgegeben, der im besonderen auf die Beziehungen zwischen dem IKRK und den nationalen Gesellschaften spanischer Sprache hinwies; 9 Sendungen erfolgten auf italienisch; die Gesamtzahl der verschiedenen Sendungen belief sich demnach im Laufe des Berichtsjahres auf 265.

Diese Tätigkeit des IKRK erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Herren René Dovaz, Direktor von Radio-Genève, Rodolphe de Reding, juristischer Beirat der Schweizer Rundfunk-Gesellschaft und Paul Borsinger, Direktor des Schweizer Kurzwellen-Dienstes, alle drei Berater des IKRK in Rundfunk-Angelegenheiten.

6.- INTERNATIONALER TAG DES ROTEN KREUZES

Ausser der bereits erwähnten Rundfunksendung des Roten Kreuzes, fanden eindrucksvolle Kundgebungen zur Feier von Henry Dunant's 125. Geburtstag, am 8. Mai, statt.

Als Antwort auf die Rede des Präsidenten vom IKRK erfolgten unzählige Beweise engster Verbundenheit mit dem Werk des Roten Kreuzes, in erster Reihe von den Empfängern des Nobel - Friedenspreises, den als erster Henry Dunant im Jahre 1901 erhielt - und der seither zweimal, in den Jahren 1917 und 1945, dem IKRK zugesprochen wurde - ferner von Regierungsmitgliedern, dem

Generalsekretär der Vereinten Nationen und den Direktoren internationaler Organisationen. Kundgebungen, in deren Verlauf zahlreiche Persönlichkeiten ihr Vertrauen in die Mission des Roten Kreuzes zum Ausdruck brachten, fanden in den meisten Ländern Afrikas, Amerikas, Asiens, Europas und Ozeaniens statt. Nachstehend gaben wir einen Auszug aus der Rede des Präsidenten der Republik Indien, Dr. Raginda Prasad, wieder :

Die am 8. Mai, dem Internationalen Tag des Roten Kreuzes, veranstaltete Gedenkfeier anlässlich des 125. Geburtstages Henry Dunant's, Begründer des Roten Kreuzes, hat für ein Land wie Indien, das eine Politik des Friedens, des guten Willens und der Zusammenarbeit verfolgt, eine ganz besondere Bedeutung. Die Tätigkeit dieser Institution einzigartigen Charakters, die darin besteht, Gesundheit zu fördern, Krankheit zu verhindern und Leiden zu lindern, die aller politischen Beeinflussung und allen Erwägungen rassischer oder religiöser Art fern steht, ist für die Menschheit von grösstem Wert und verdient die Achtung und Unterstützung der gesamten Welt.

Im Verlaufe einer eindrucksvollen Feier, die das Schweizer Rote Kreuz am 8. Mai in Bern veranstaltet hatte, hielt Max Petitpierre, Bundesrat und Leiter des Politischen Departements, eine Rede zur Ehrung der Erinnerung an den Förderer der Rotkreuz-Bewegung und Begründer der Genfer Konvention; Max Huber, Ehrenpräsident des IKRK, ergriff ebenfalls das Wort und gab eine interessante Darlegung des "Rotkreuz-Gedankens"; Vertreter der Bundes- und Kantonalbehörden und Mitglieder des diplomatischen Korps wohnten dieser Kundgebung bei.

Am gleichen Tage hob der Weltbund der Vereinigungen christlicher junger Männer in einer Botschaft an das IKRK, "die prophetische Vision, die Hoffnung und den Glauben Henry Dunant's, des Förderers beider Institutionen" hervor.

Als Dank für die Spende des oesterreichischen Volkes an das Niederländische Rote Kreuz wurde gemeinsam mit dem Oesterreichischen Roten Kreuz in Woudschoten bei Utrecht (Holland) ein Standbild von Henry Dunant errichtet und ein seinem Namen gewidmetes Jugendheim eröffnet. Im Novemberheft der "Revue Internationale de la Croix-Rouge" finden sich Auszüge von den bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden der Herren : Tuyill van Zuylen, Präsident des Niederländischen Roten Kreuzes, General Wilkens, Inspektor des Heeres-Gesundheitsdienstes, Burghard Breitner, Präsident des Oesterreichischen Roten Kreuzes, und Jean Pictet, Direktor für Allgemeine Angelegenheiten, der das IKRK bei dieser Feier vertrat.

In Grossbritannien hat das Werk Henry Dunant's Miss Ellen Hart dazu angeregt, ein schönes Buch zu verfassen, dessen Veröffentlichung am 125. Jahrestag erfolgte, und das in den Ländern englischer Sprache eine äusserst günstige Aufnahme fand.

7.- AUSSTELLUNGEN

a) Genf.

Im Mai 1953 veranstaltete das IKRK und die Liga der Rotkreuz-Gesellschaften, gemeinsam mit der Genfer Sektion des Schweizer Roten Kreuzes und der Genfer Oeffentlichen und Universitäts-Bibliothek, im Grossen Theater von Genf eine Ausstellung zahlreicher dokumentarischer Belege über das weltumfassende Werk des Roten Kreuzes, an der die Oeffentlichkeit ein reges Interesse bekundete.

b) Zürich.

Unter dem Titel "90 Jahre Rotes Kreuz" hat das Warenhaus Jelmoli in Zürich im Oktober 1953 eine umfangreiche Ausstellung veranstaltet - fraglos die bisher vollständigste auf diesem Gebiet. Ihre Gestaltung war das Werk des Schriftstellers und Publizisten Arnold Kubler, der in hervorragender Weise verstanden hat, den Geist und die Wirksamkeit des Roten Kreuzes in lebendiger Form zur Darstellung zu bringen. Schriftstücke, Texte und Stiche aus jener Zeit, wie auch photographische Vergrößerungen, gaben ein lebendiges Bild von den Vorläufern und Gründern des grossen Werkes, erinnerten an die zahlreichen Bemühungen, die schliesslich zu der Unterzeichnung der ersten Genfer Konvention führten, und veranschaulichten die Hilfstätigkeit des IKRK und der nationalen Rotkreuz-Gesellschaften zugunsten der Kriegsoffer.

Das Schweizer Rote Kreuz war gebeten worden, die derzeitige Tätigkeit einer nationalen Gesellschaft zu illustrieren, Ferner zeigte eine graphische Darstellung das Ausmass der Hilfsaktionen der Liga bei Gelegenheit der kürzlich erfolgten Erdbebenkatastrophen in Griechenland.

Die Eröffnungsfeier, der die Herren Max Huber, Ehrenpräsident, und Martin Bodmer, Mitglied des IKRK, nebst Vertretern der Liga und des Schweizer Roten Kreuzes, beiwohnten, erfolgte in Gegenwart leitender Regierungsmitglieder, zahlreicher schweizer und ausländischer Persönlichkeiten und einer Abordnung der Frauen von Solferino - Nachkommen derjenigen, die auf dem Schlachtfelde den Begründer des Roten Kreuzes gesehen hatten, wie er den Verwundeten und Sterbenden beistand - in der gleichen Stadt, die Henry Dunant's sterbliche Überreste birgt.

8.- VEROEFFENTLICHUNGEN DES IKRK (1)

- 440.- Les Conventions de Genève du 12 août 1949. Commentaire publié sous la direction de Jean Pictet. Le Convention de Genève pour l'amélioration du sort des blessés et malades dans les forces armées en campagne - Genf 1953 (englische Ausgabe).
- 441 - 442.- Les Conventions de Genève de 1949. Le problème du contrôle par F. Siordet (français, anglais) - Genf 1953.
- 443 - 445.- Rapport sur l'activité du CICR du 1er janvier au 31 décembre 1953 - Genf 1953. (français, anglais, espagnol).
- 446.- Le Comité international de la Croix-Rouge - Genf, Februar 1953, Uebersetzung ins koreanische.
- 447 - 449.- L'idée de la Croix-Rouge, von Max Huber, Ehrenpräsident des IKRK - Genf 1953. (Französisch, englisch, spanisch).
- 450 und 451.- Le médecin dans les Conventions de Genève de 1949 - Genf, 1953, von J. Schoenholzer, (Französisch, englisch).
- 452 - 454.- Commission d'experts chargés d'examiner la question de l'assistance aux détenus politiques (9.-11. Juni 1953) - Genf, 1953. (Französisch, englisch, spanisch).
- 455 - 458.- Personnel sanitaire affecté au traitement des blessés et malades des armées. Formation, fonctions, statut et conditions d'engagement - Genf 1953. Lucie Odier. (Französisch, englisch, spanisch und deutsch).
- 459 - 462.- Les hôpitaux civils et leur personnel. O. Uhler. Genf, 1953. (Französisch, englisch, spanisch und deutsch).

(1) Die vor den Veröffentlichungen stehenden Nummern beziehen sich auf den vom IKRK aufgestellten Katalog.

463 und 464.- Peut-on modifier le statut des prisonniers de guerre ? R.-J. Wilhelm - Genf, 1953. (Französisch, englisch).

465.- Le mouvement universel de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge - Genf, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, 1953. Druckschrift in arabischer Sprache.

466.- Les Conventions de Genève du 12 août 1949. Résumé succinct à l'usage des militaires et du public - Genf, 1953. Druckschrift in arabischer Sprache.

C.L. 64 und 65.- Manuel de la Croix-Rouge internationale. Zehnte Auflage - Genf, Gemeinsame Veröffentlichung des IKRK und der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften, 1953. (Französisch und englisch).

* * * * *